



Mit SolistInnen der Klosterneuburger Musikschule

concentus²¹

Großer Auftritt am 27. Jänner 2012 im Festsaal des Hauses der Begegnung Mariahilf, Wien

Das Orchester (Dirigent Herbert Krenn) – seit 2004 – besteht hauptsächlich aus Amateur-MusikerInnen und stellt ein Forum für alle da, die Freude am gemeinsamen Musizieren und an regelmäßigen Konzerten haben.

Der Kontakt zur Musikschule Klosterneuburg erfolgte über Elisabeth Rydholm (sie unterrichtet hier Flöte). Sie spielt schon längere Zeit in diesem Orchester Bratsche. Ihre beiden Söhne Timo (Geige) und Robin Rydholm (Flöte) wurden eingeladen, mit solistisch aufzutreten, und danach kam sofort die Idee auf, ein Konzert nur mit jungen SolistInnen zu machen. Da ich Timos Lehrerin bin, wurde ich vom Dirigenten gefragt, ob ich weitere solche Schüler vorweisen könne. Ich habe dann Angela Rief und Veronika Kahrer gefragt, ob sie

so eine Erfahrung sammeln wollen. Veronika konnte auch ihre tolle Schwester Alexandra – Cellistin im Trio KAWUKA unserer Schule – dafür begeistern. Aus Elisabeths Klasse war noch Elena Lajtha dabei. Somit haben sechs SchülerInnen unsere Musikschule auf dem Konzert hervorragend repräsentiert.

Das Programm war hochkarätig und wurde vom Publikum mit großer Begeisterung aufgenommen.

Gespielt wurde:

R. Schumann – *Konzert für Violoncello und Orchester a moll op.129*, 2. u. 3. Satz mit Alexandra Kahrer
 J. Massenet – *Meditation aus Thais für Violine* mit Angela Rief.

C. Chaminade – *Concertino für Flöte und Orchester op. 107* mit Robin Rydholm.

F. Mendelssohn-Bartholdy – *Violinkonzert e Moll op. 64*, 1. Satz mit Veronika Kahrer

W. Popp – *Galopp für Flöte und Kammerorchester* mit Elena Lajtha.
 N. Paganini – *Konzert für Violine und Orchester Nr. 1 Es-Dur*, 2. u. 3. Satz mit Timo Rydholm.

Dirigent war Herbert Krenn, Moderator war Wolf Harranth (ORF). Er hat die SolistInnen vorgestellt.

Ich bin sehr dankbar, dass meine /unsere Schüler diese außerordentliche Möglichkeit bekommen haben, und freue mich, dass ihr Musizieren diese hohe Wertschätzung im Orchester, wie im Publikum fand. Vor vollem Saal zu spielen, mit Unterstützung zahlreicher Leute (incl. des Orchesters), die sich um das Zustandekommen des Konzertes bemüht haben, und nicht zuletzt der Applaus und die Begeisterung des Publikums ist eine Erfahrung, wie sie nicht viele Musikschulen bieten können.

Snezana Kis